

Protokoll der AFaT-Sitzung vom 23.10.2023

Sitzungsdauer: 18:00-20:00	Sitzungsort: Studihaus
	Protokollant*in: MVK

Anwesende:

- Fachschaft:

Erziehungswissenschaft:	Andreas Frömsdorf
Anglistik:	Kisha Mayer
Romanistik:	Alina Vaupel
Geo/Bio:	Felix Zimmermann Rachael Mischo Yannick van der Veen
Philosophie:	Felix Schmitt Jano Müller
WiSo:	Alexander Sänger
Psychologie:	Leo Jones
Slavistik:	Lilia Yakovleva
CoDiPho:	Lea Pelzer Clara Hsu
Japonologie:	Victor Grahl
SoWiSo:	Matthias Spies
Wirtschaftsinfo:	Gosse Helsloot
Lehramt:	Leonie Schmidt Lucas Best
Medienwissenschaft:	Paula Reimer
FB III:	Christoph Brachmann
Germanistik:	Melanie Römhild
Mathematik:	Kristin Bartsch
Sinologie:	Hannah Reinert
Informatik:	Andre Mertes
Altertumswissenschaften:	Raphael Ruf
Kunstgeschichte:	Chiara Horn
AStA HoPo:	Rudy Bernard Cruz
AStA KoMi:	Susanna Hubo Florian Teklik

- Gäste:

-

Der Abstimmungsmodus lautet: (dafür/dagegen/enthalten)

TOP 0: Begrüßung und Formalia

Andre Mertes eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Dann stellt er die Beschlussfähigkeit fest und sagt, es seien 19 Fachschaften anwesend.

Danach sagt er, es gebe noch das Protokoll der letzten Sitzung. abzustimmen, erkundigt sich nach Änderungswünschen [es gibt keine] und stellt das Protokoll zur Abstimmung.

Das Protokoll wurde einvernehmlich angenommen (18/0/1).

Anschließend stellt er die Tagesordnung vor, die wie folgt lautet:

TOP 0: Formalia

TOP 1: Neubesetzung des Protokollanten

TOP 2: Berichte aus den Fachschaften

TOP 3: Berichte aus dem AStA

TOP 4: Anträge

TOP 5: Raumkonzept

TOP 6: Sonstiges

Dann schließt er TOP 0 und eröffnet

TOP 1: Neubesetzung des Protokollanten

Es wird besprochen, dass die Satzung der Neubesetzung der Protokollant*innenstelle durch eine Person außerhalb des AFaT widerspricht. Der AStA weist darauf hin, dass die Übernahme des Protokolls durch eine*n Protokollant*in schon länger abgesprochen gewesen sei und man aufgrund dessen auch Personalentscheidungen getroffen habe. Daher bittet der AStA darum, die Satzung entsprechend zu ändern. Es wird schließlich vorgeschlagen, die Satzung zu ändern, damit der*die Protokollant*in der verfassten Studierendenschaft dann in zwei Wochen offiziell übernehmen kann. Unter Sonstiges soll über einen entsprechenden Vorschlag zur Änderung geredet werden. Das Vorgehen wird zur Abstimmung gestellt.

Das Vorgehen wurde einvernehmlich angenommen (18/0/1).

TOP 2: Berichte aus den Fachschaften

Sinologie:

Es wird berichtet, dass die Einführungsveranstaltungen gut gelaufen seien, auch wenn man nicht viele Erstis habe.

Mathematik:

Es wird von Ersti-Veranstaltungen berichtet und auf die Kneipentour sowie die Party hingewiesen. Darüber hinaus wird die Mail zur Nachzahlung der Steuerberaterkosten aus dem Finanzreferat erwähnt, von der man überrumpelt worden sei.

Germanistik:

Es wird von der Verteilung der Ersti-Tüten berichtet, die gut gelaufen sei, und auf die anstehende Kneipentour hingewiesen.

FB III:

Es wird von den Ersti-Veranstaltungen berichtet und auf die anstehende Kneipentour hingewiesen.

Medienwissenschaft:

Es wird berichtet, dass man ca. 70 Erstis habe und auch diverse Veranstaltungen für diese anbiete. Explizit wird von einem Volleyballturnier und einer Kneipentour gesprochen.

Lehramt:

Es wird von der Verteilung der Ersti-Tüten berichtet und gesagt, man habe ca. 300-400 Erstis. Dementsprechend gefragt sei die Kneipentour. Die Stadtrallye habe man aufgrund des Wetters verschoben und das Erstiwochenende sowie die VV würden in der nächsten Zeit stattfinden. Darüber hinaus wird die Party Ende November und eine Glühweinwanderung im Dezember erwähnt.

Slavistik:

Es wird berichtet man habe 10-20 Erstis. Man habe eine entsprechende Rückmeldung dazu zu spät bekommen und schaue jetzt, dass man noch auf die Erstis zugehe.

Psychologie:

Es wird berichtet, dass es 230 Bachelor- und 150 Master-Erstis gebe. Die bisherigen Veranstaltungen seien gut gewesen und es stehe noch eine Party, eine Flunkyballturnier und die Erstifahrt an.

WiSo:

Es wird berichtet man habe 100-150 Erstis und habe eine Stadtrallye gemacht und es stehe jetzt die Kneipentour an.

Philo:

Es wird berichtet man habe auf dem MdM einen guten Austausch mit den Erstis gehabt und es werde vor allem viel Hilfe beim Stundenplan gesucht. Außerdem werden Stammtisch, Kneipentour und Philo-Wochenende erwähnt.

Geo/Bio:

Es wird berichtet man habe ca. 150 Erstis und es werden diverse Veranstaltungen wie Flankyballturnier, Spieleabend, Stadtrallye, Kneipentour (9.11.), Party (24.11.), Ersti-Wochenende und Nikolausfeier erwähnt.

CoDiPho:

Es wird berichtet, dass der Stand bei den O-Tagen gut besucht gewesen sei. Außerdem sei das Erstifrühstück gut gewesen und es solle eine Kneipentour geben.

Japanologie:

Es wird berichtet man habe 40 Erstis, für die man Tüten verteilt habe. Darüber hinaus wird eine fachspezifische Bib-Führung erwähnt.

SoWiSo:

Es wird von der anstehenden Ersti-Kneipentour berichtet.

Wirtschaftsinfo:

Es wird berichtet, dass Erstitüten und Stadtrallye gut angekommen seien. Außerdem wolle man alle zwei Wochen ein Lerncafé anbieten und die Kneipentour stehe bevor. Zuletzt die Planung für einen Weihnachtsmarktbesuch erwähnt.

Romanistik:

Es wird berichtet es gebe 50 Erstis im Fach und man habe am Stand vielen weiterhelfen können. Bei der Kneipentour seien zwar nur sieben Erstis, aber auch viele andere da gewesen. Jetzt stehe die Stadtrallye, das Halloweenfrühstück, eine Wanderung und der Spieleabend mit Lehramt an.

Anglistik:

Es wird berichtet, dass die O-Woche gut gelaufen sei. Man habe Ersttütten verteilt und vielen mit dem Stundenplan geholfen. Als Nächstes stehe die Kneipentour und die Semester-Opening-Party an. Außerdem werde es alle zwei Wochen den Stammtisch geben. Zuletzt wird erwähnt, dass man 40 Ersti-Anmeldungen für die Kneipentour habe.

Erziehungswissenschaft:

Es wird berichtet, dass die O-Woche gut gelaufen sei und man am Montag einen Stammtisch gehabt habe. Auch die Stadtrallye sei gut gewesen. Darüber hinaus wird von der anstehenden Kneipentour und der geplanten Party berichtet.

Kunstgeschichte:

Es wird von den Ersttütten berichtet und gesagt, man habe ca. 20 Erstis. Darüber hinaus stehe die VV an und im November werde die Wahl sowie eine Kneipentour stattfinden.

Altertumswissenschaften:

Es wird gesagt, man habe alle Ersttütten verteilt. Es werden weitere anstehende Veranstaltungen sowie die Weihnachtsfeier am 14.12. erwähnt.

Informatik:

Es wird berichtet, dass man eine gemeinsame Stadtrallye mit Geo/Bio und Winfo gemacht habe. Außerdem stehe eine Konferenz der Info-Fachschaften an. Darüber hinaus mache man Tagesgeschäft und habe Veranstaltungen festgelegt. Zuletzt wird von den langen Nächten der Programmierung (8.11./13.12./10.1./14.2.) berichtet und alle werden herzlich dazu eingeladen.

TOP 3: Berichte aus dem AStA

KoMi:

Es wird vom Rücktritt des bisherigen KoMIs berichtet und Susanna Hubo stellt sich als neues koordinierende Mitglied vor. Außerdem wird berichtet, die O-Woche sei gut gelaufen und man habe alle Ersti-Tüten verteilt. Darüber hinaus werden Pubquiz und Kneipenabend sowie die anstehende Party erwähnt, für die es auch einen Vorverkauf gebe.

Finanzen:

Das Finanzreferat ist nicht anwesend. Es wird allerdings über die Nachzahlungsforderungen an die Fachschaften aus dem Jahr 2019 gesprochen. Die Zusammensetzung der Zahlungen ist unklar und die Höhe erscheint für Einige nicht zu stemmen zu sein. Es wird gesagt, man werde dies an die Financer weitergeben. Es wird auch aufgeworfen, dass die finanzielle Ausstattung der Fachschaften auch verbessert werden müsste. Aus dem AStA wird hierzu auf den kommenden Haushalt verwiesen.

HoPo:

Es wird berichtet, dass man im Nachgang zu den O-Tagen nochmal das Gespräch mit der ZSB suchen wolle. Außerdem habe man sich mit der Beleuchtungssituation und der Barrierefreiheit am Campus beschäftigt. Außerdem wird zum Stand des bundesweiten Semestertickets berichtet, dass sich dies weiterhin schwierig gestalte.

TOP 4: Anträge

Es liegt nichts vor.

TOP 5: Raumkonzept

Es wird aufgenommen, welche Fachschaften über keinen Raum verfügen (Romanistik, CoDiPho, Slavistik, MeWi, Germanistik, Pflegewissenschaften, Altertumswissenschaften). Darüber hinaus wird darüber gesprochen, dass man schauen müsse, welche FSR noch ihren Raum teilen könnten. Es wird erwähnt, dass die Situation durch die Sanierung auf Campus II

noch erschwert werde. Es wird gesagt, dass es v.a. kleine Fachschaften seien, die keinen Raum hätten, weshalb es vielleicht eher möglich sei, diese in bestehenden Räumen anderer Fachschaften mit unterzubringen. Verschiedene Fachschaften schildern ihrer Raumsituation. Die Wintergärten auf Campus II werden erwähnt, zu deren Nutzung man evtl. die Uni anfragen könne. Es wird beschlossen die Situation weiter zu klären und auf der kommenden Sitzung erneut darüber zu sprechen.

TOP 6: Sonstiges

Matthias Spies erwähnt, dass die Uni noch Wahlhelfer*innen für die Durchführung der Wahlen zum Senat sowie zu den Fachbereichsräten benötige. Die Wahlen sollen vom 4.-6.12. stattfinden.

Kisha Mayer spricht das Problem an, dass viele Internationals keine Wohnungen finden und wirbt für eine breite Beteiligung an einem Programm, um dem Problem zu begegnen.

Es wird darüber gesprochen, dass die Awareness-Westen teilweise auch für andere Anlässe benutzt würden. Es wird angemerkt, dass dies zu Missverständnissen führen könne. Zur Lösung wird vorgeschlagen, den Schriftzug abzukleben oder evtl. neue neutrale Westen anzuschaffen.

Es wird angesprochen, dass im Mietvertrag für das Studihaus eine Eintritts-Obergrenze von 2,50€ stehe. Aus dem AStA wird versprochen, dies zu klären und ggf. nach oben anzupassen. Bis dahin solle man es zunächst ignorieren.

Es wird über die mögliche Anschaffung einer Kühltruhe für das AFaT gesprochen. Philo spricht an, dass die Anschaffung möglich sei. Es wird angesprochen, dass man einen Lagerraum dafür brauche und, dass es möglicherweise Probleme bei der Nutzung geben könne, weil z.B. Flaschen platzen könnten. Dagegen wird argumentiert, dass es eine sehr günstige Variante wäre und, dass Getränke meist ohnehin nur kurzfristig gekühlt werden müssten. Es wird über eine mögliche Anschaffung abgestimmt.

Es wird sich für eine Anschaffung ausgesprochen (6/0/13).

Aufgrund der vielen Enthaltungen wird das Thema noch einmal zurückgestellt.

Es wird über die mögliche Satzungsänderung für die Protokollführung gesprochen. Es wird erwähnt, dass der AStA nur Gast auf den Sitzungen sei, weshalb man diesem nicht das Protokoll übertragen könne. Aus dem AStA wird erwähnt, dass das Protokoll ebenso wie im StuPa von der Protokollangestellten der verfassten Studierendenschaft geführt werden solle und nicht vom AStA. Der AStA sei lediglich für die Anstellung verantwortlich. Es wird angesprochen, dass es gut sei, wenn das Protokoll von Studierenden geführt werde und nicht von externen Personen. Es wird vorgeschlagen in die Satzung aufzunehmen, dass eine Person aus einer Fachschaft das Protokoll führe. Damit seien alle Studierenden abgedeckt, da man

automatisch einer Fachschaft angehöre. Alternativ wird vorgeschlagen, dass man aufnehmen könne, dass das Protokoll einer dafür angestellten Person übertragen werde. Aus dem AStA kommt der Vorschlag, die entsprechende Passage aus der AStA GO entsprechend für das AFaT anzupassen, weil man damit auch rechtssicher sei. Matthias Spies erklärt sich bereit, eine entsprechende Umformulierung vorzunehmen. Andere Vorschläge sollten auch im Vorfeld eingereicht werden.

Es wird gesagt, die nächste Sitzung werde am 6.11. um 18 Uhr erneut im Studihaus stattfinden, bei Bedarf an einer hybriden Sitzung solle man sich melden.

Die Sitzung endet um 20:00 Uhr.

Trier, den _____

Datum

Unterschrift der Protokollantin